Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 3 - 2020 | www.umweltverbände.at/melk | www.gvumelk.at

# Umwelt!

Das Info-Magazin des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

## Gleichenfeier beim neuen WSZ Pöchlarn

> Mehr dazu auf Seite 5

## Bio-Kunststoffe im Fokus

> Mehr dazu auf Seite 4

## Neuer TKB-Prototyp im Test

> Mehr dazu auf Seite 6

# Rund um die Umwelt!
## Den Kreislauf von der Natur abschauen

BGM DI Martin Leonhardsberger
Verbandsobmann

Foto: Stadtgemeinde Mank

Die Natur ist in vieler Hinsicht ein genialer Baumeister – auch beim Thema Abfall zeigt sie uns wie es geht: Kreisläufe sind geschlossen, Abfall wird wieder zu Rohstoff und nichts geht verloren. Dieses System haben wir uns als Vorbild genommen: aus Bioabfall wird wieder wertvolle Erde, nichts soll verloren gehen. Alle, die ihren Biomüll sammeln und in der Biotonne entsorgen oder selber kompostieren sind Teil dieses schlauen Systems. Mit dem neuen Bio-Kreislauf-Sackerl unterstützen wir die richtige Sammlung. Leider hat die Analyse des Restmülls im Bezirk Melk ergeben, dass rund ein Viertel des Restmülls aus Bioabfall und Lebensmitteln besteht. Diese Verschwendung von Nahrung und natürlichen Ressourcen wollen wir mit dem Bio-Kreislauf-Sackerl reduzieren. Speisen halten sich länger, wenn sie darin aufbewahrt werden. Nutzen sie dieses neue Angebot und werden Sie Teil des schlauen Bio-Kreislaufes.

Mit der Errichtung des neuen Wertstoffsammelzentrums (WSZ) in Pöchlarn wird auch das letzte Sammelzentrum an den Standard der weiteren 9 ASZ-Standorte im Bezirk angepasst. Im Spätherbst ist die Eröffnung geplant – die Namensänderung in Wertstoffsammelzentrum spiegelt den neuen Zugang zur Müllthematik wider. Die Erfahrungen aus dem Betrieb der letzten Jahre fließen in den Neubau ein und neue technische Möglichkeiten wie ein Zutritts-System können umgesetzt werden. Auch bei den Tierkörper-Sammelstellen ist eine landesweite Erneuerung in Umsetzung. Die missbräuchliche Verwendung soll mit Kameras und Zutrittskontrolle gestoppt werden. In Roggendorf wird das neue System bereits getestet.

Die ständige Verbesserung der Serviceleistungen des GVU wird auch der neu bestellte Vorstand vorantreiben. Treibende Kraft ist auch unser Geschäftsführer Alois Hubmann, der aber Ende 2021 in Pension gehen wird – für den umfassenden Aufgabenbereich suchen wir eine Nachfolge, damit auch in Zukunft die hohe Dienstleitungsqualität des Gemeindeverbandes gesichert ist.

**DI Martin Leonhardsberger**
**Obmann GVU Melk, Bürgermeister Stadtgemeinde Mank**

# Müllionenquiz
## Gewinnspiel

**1) Wieviel kostet ein Bio-Kreislauf-Sackerl?**

**2) Wie heißt der Nachfolge-Standard für die ASZ?**

**3) Wo findet man den neuen Prototypen für die TKB-Sammlung?**

**4) Warum sollte man defekte Akkus schnell und richtig entsorgen?**

Schicken Sie die Lösungen an gewinnspiel@gvumelk.at oder per Post an den GVU Melk, Wieselburger Str. 2, 3240 Mank und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von € 50!


# Impressum

Gemeindeverband für Umweltschutz
und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk
Wieselburger Straße 2, 3240 Mank
Tel: 02755/2652 Fax: 02755/2086
gemeindeverband@gvumelk.at
www.gvumelk.at www.abfallverband.at/melk

**Für den Inhalt verantwortlich:**
Obmann DI Martin Leonhardsberger
**Redaktion, Konzept und Layout:** Johannes Kadla
**Fotorechte:** (sofern nicht anders genannt) GVU Melk
**Druck:** Ing. H. Gradwohl G.m.b.H,
3390 Melk, Spielberger Str. 28
Eventuelle geschlechtsspezifische Ausdrücke in diesem Magazin, umfassen Frauen und Männer gleichermaßen



Im Dienst der Umwelt
Kerschner
Umweltservice und Logistik GmbH
Manker Straße 56 | 3380 Pöchlarn
02757 54000 | www.kerschner.at
Ihr Entsorgungs-profi mit dem grünen

SPARKASSE
Niederösterreich Mitte West

# Nachfolger gesucht!
## Geschäftsführer-Posten ausgeschrieben

Dir. Alois Hubmann
Geschäftsführer

**Nach mehr als 40 Dienstjahren beim GVU Melk werde ich mit Ende 2021 in Pension gehen. Aus diesem Grund ist auch der Dienstposten des Geschäftsführers bereits ausgeschrieben. Bewerbungen werden bis Ende September noch angenommen.**

Der Posten des Geschäftsführers ist in jedem Betrieb eine große Herausforderung. Ein 7-17-Uhr-Job ist das in keiner Firma. Gerade auch bei Unwetter-Katastrophen wie sie in den vergangenen Wochen häufiger aufgetreten sind, muss man auch nachts oder am Wochenende Einsatz zeigen. Im Alltag sind die Haushaltsgebarung (Voranschlag, Rechnungsabschluss, Bilanzen, etc.), die Koordination der Büroarbeiten, die Mitarbeiterführung und fachliche Leitung des Verbandes die tägliche Herausfordung. Zusätzlich zur Abgabeneinhebung fallen auch die Altstoffsammelzentren natürlich in meinen Zuständigkeitsbereich. Darüber hinaus sollen auch Funktionäre, Mitgliedsgemeinden, Institutionen und nicht zuletzt die Bürger über Neuerungen immer informiert werden. Dazu kommen noch diverse Außendienste im Zuge von Parteiengehören und abfall-, bau- und abgabenrechtlicher Kontrollen.

### Das System des Gemeindeverbandes

Als öffentlich rechtliche Körperschaft sind ständige Analysen des bestehenden Sammelsystems, Erstellung von Konzepten, von Änderungs- und Verbesserungsvorschlägen, Einholung von Angeboten und Ausschreibungen, Bewertung, Vorlagen an die Gremien, Vor- und Nachkalkulationen, technische und ökologische Analysen des Konzeptes im Sinn eines Regelkreises erforderlich.
Hinzu kommt das Erlassen von Verordnungen und Bescheiden, Vorschreibung, Einhebung und zwangsweise Einbringung von Abgaben. Auch die Behandlung von Berufungen ist wesentlicher Bestandteil der Arbeit als Geschäftsführer.

### Mehr als nur der Bezirk Melk

Im Zuge der Vernetzung und der Kooperation mit anderen Bezirksverbänden entstehen wertvolle Projekte und Ideen. Dazu ist natürlich auch die Beteiligung und Mitarbeit in Landesgremien und landesweiten Arbeitskreisen notwendig.

### Aufnahmekriterien

Bewerben kann sich jede(r) österreichische Staatsbürger(in) oder EU-Angehörige mit voller Handlungsfähigkeit und einem einwandfreien Vorleben (Strafregisterbescheinigung erfoderlich). Selbstverständlich muss die deutsche Sprache in Wort und Schrift voll beherrscht werden. Eine persönliche und fachliche Eignung für den Dienst ist natürlich ebenfalls eine Grundvoraussetzung, genauso wie ein Führerschein B.

### Anforderungsprofil

- Abgelegte Reifeprüfung, Abschluss einer höheren Schule, abgeschlossenes Studium oder einschlägige Berufserfahrung
- Sehr gute EDV-Kenntnisse
- Geschick und Einfühlungsvermögen sowie diplomatische Freundlichkeit im Parteienverkehr
- Hohe Leistungsbereitschaft
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnis-Aneignung verbandsspezifischer EDV-Programme
- Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung
- Bereitschaft zu flexibler Mehrstundenleistung
- Bei Männern: abgeschlossener Präsenzdienst
- Studium/Kenntnis von Rechtswissenschaft wäre von Vorteil

Bewerbungen können Sie bis 30. September 2020 inkl. maximal 3 Monate alter Strafregisterbescheinigung und Lebenslauf an unsere Adresse oder per Mail an gemeindeverband@gvumelk.at senden.

Die Arbeit eines Geschäftsführers ist interessant, erfüllend aber auch herausfordernd

MITTERBAUER
Ihre Wege Unsere Leidenschaft
Ihr Buspartner in der Region
office@mitterbauer.co.at | 07412 / 523 62 - 0
Busterminalstraße 1 | 3370 Ybbs an der Donau
www.mitterbauer.co.at

Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel
www.rbmm.at

# Bio-Kreislauf-Säcke
## Angebot für Greißler und KMUs

**Gemeinsam mit dem Verband Scheibbs, hat der GVU Melk eine Initiative gestartet, die vor allem die Region stärken soll, indem sie kleine und mittelgroße Betriebe beim Ankauf von Bio-Kunststoff-Säcken unterstützt.**

Ab 1. Jänner 2021 dürfen keine herkömmlichen Kunststoffsäcke beim Obst und Gemüse mehr ausgegeben werden. Die Lagerbestände müssen bis zu diesem Stichtag aufgebraucht werden. Für kleinere und mittelgroße Betriebe (KMUs) ist dieser notwendige Schritt jedoch auch eine Herausforderung. Während Konzerne durch die zentrale Einkaufspolitik sehr gute Einkaufspreise für die alternativen Bio-Kunststoff-Säcke erzielen, fällt es kleineren Betriebe deutlich schwerer hier konkurrenzfähig zu bleiben.

**3facher Nutzen für wenig Geld**

Neben dem Heimtransport von Obst, Gemüse und anderen Konsumgütern, kann man die Bio-Kreislauf-Säcke auch für die Lagerung von Gebäck verwenden. Brot und Semmeln halten sich darin länger frisch und landen dadurch nicht im Abfalleimer. Angesichts der großen Mengen weggeworfener Lebensmitteln ein sinnvoller Mehrwert! Die „Obstsackerl" werden aber auch gerne benutzt, um Obst- und Gemüsereste aus der Küche zur Biotonne zu tragen. Dabei landen die Säcke oft mitsamt dem Inhalt im Bioabfall. Die herkömmlichen Säcke aus Kunststoff haben dort aber keinesfalls etwas verloren. Das Plastik bleibt bei der Kompostierung zurück und findet sich danach - sofern es nicht maschinell aussortiert werden kann - auch im fertigen Humus wieder, der die Grundlage für unseren Nahrungskreislauf bildet. Die neuen Bio-Kreislauf-Säcke sind nach EN 13432 zertifiziert und zersetzen sich in den Kompostanlagen zu 100 %. So gelangt kein Kunststoff unnötig in die Natur.

Verbandsobmann BGM DI Martin Leonhardsberger, Obmann des Kompostfachverbandes Hubert Seiringer und GF Alois Hubmann bei der Vorstellung des Bio-Kreislauf-Sackerls

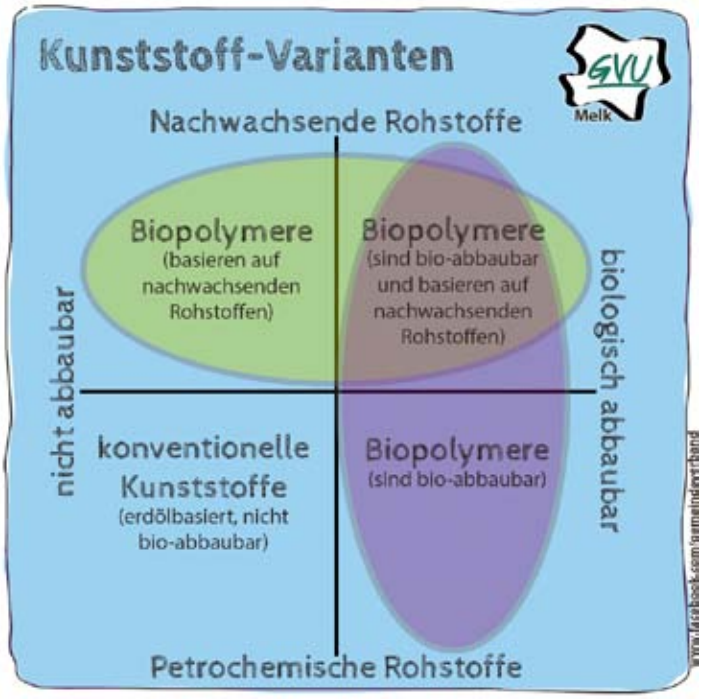
**Gemeinsam in die grünere Zukunft**

Seit April gibt es die Möglichkeit, die Bio-Kreislauf-Säcke günstig zum Preis von € 6,60 pro Rolle (150 Säcke pro Rolle, Stückpreis 4,4 Cent) bei den Gemeindeverbänden Scheibbs und Melk zu kaufen. Bestellt werden kann bequem telefonisch oder per Online-Formular unter www.gvumelk.at/bks.

# Bioplastik?!
## Was bedeutet der Begriff?

**Biokunststoff ist nicht immer aus nachwachsenden Rohstoffen erzeugt und auch nicht immer biologisch abbaubar.**

Kunststoffe werden entweder aus petrochemischen (erdölbasierten), oder aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt. Aber auch pflanzenbasierter Kunststoff kann dauerhaft in der Natur bestehen bleiben. Lediglich der E-Norm Standard EN 13432 legt fest, dass sich der damit klassifizierte Kunststoff sich innerhalb von 90 Tagen zu 90 % in den Kompostanlagen abbauen muss. Die restlichen 10 % werden danach ebenfalls zu Wasser und CO2 umgewandelt. Neben der Kennzeichnung mit der EN-Nummer dient den Konsumenten vor allem die Logos „OK Kompost" bzw. das Keimling-Logo.




TOP UMWELTSERVICE GMBH
Wörth 7, A - 3380 Pöchlarn
☎ 02757 / 2540
Fax: DW 15 oder 34
office@top-umweltservice.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 - 16:00

# Unwetter im Sommer
## Große Müllmengen nach Unwettern

**Der heurige Sommer war deutlich regenreicher als in den letzten Jahren. Einige Male kam es aufgrund der großen Regenmengen auch zu Überflutungen.**

Der durch den Menschen verursachte Klimawandel ist längst erwiesene Realität. Mit rasanter Geschwindigkeit steigt die Erderwärmung. Ursachen des Klimawandels sind der starke Anstieg der Treibhausgase wie Kohlendioxid CO2, Distickstoffoxide (Lachgas), Methan und fluorierte Gase. Große Verursacher sind u.a. das Verbrennen von fossilen Energieträgern wie Kohle und Öl und die Mobilität (Flugzeuge, Schiffe, Personenwagen usw.). Der Klimawandel hat Auswirkungen auf sämtliche Regionen. Das Eis der Polkappen schmilzt, und der Meeresspiegel steigt. In einigen Regionen kommt es häufiger zu extremen Wetterereignissen und zunehmenden Niederschlägen, während andernorts verstärkt extreme Hitzewellen und Dürren auftreten.

Der Starkregen in den letzten Monaten hat auch in unserem Bezirk die Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehr, die Entsorger und den GVU gefordert. Allen Helfern gilt ein besonderer Dank! Es ist dennoch dringend erforderlich, dass wir unseren Lebensstil ökologischer gestalten, um der Entwicklung entgegenzuwirken.

Gleich mehrfach betroffen vom Hochwasser, war heuer auch die Stadtgemeinde Mank

**Was kann man dagegen tun?**
Jeder von uns kann mit kleinen Schritten dazu beitragen. Der Umstieg auf Ökostrom ist für jeden machbar. Auch auf fossile Energieträger und unnötige Autofahrten zu verzichten ist ein Schritt in die richtige Richtung. Kaufen Sie regionale Produkte ohne lange Transportwege und kaufen Sie Getränke gezielt in Mehrwegverpackungen (oder trinken Sie Leitungswasser, das in Österreich eine hervorragende Qualität hat). Auch Kleinvieh macht Mist - und jeder Beitrag zum Klimaschutz zählt!

# Gleichenfeier im WSZ
## Neuer Standard für Sammelzentren

**Am Montag, 10. August 2020 fand die Gleichenfeier für das neue Wertstoffsammelzentrum (WSZ)* bei der Zufahrt Donaubrücke in Pöchlarn statt.**

Rund 1,4 Mio. Euro investiert der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung (GVU) in das neue Sammelzentrum. Im November ist die Eröffnung geplant – zu diesem Zeitpunkt werden entsprechend der Landesvorgabe alle 10 Altstoffsammelzentren in Wertstoffsammelzentren umbenannt. „Wir bedanken uns bei den Arbeitern, die bei jeder Witterung für die zeitgerechte Umsetzung des Projektes sorgen" so GVU Obmann Martin Leonhardsberger beim gemeinsamen Essen im GH Gramel.

**10 Sammelzentren für 40 Gemeinden**
Mit der Neuerrichtung in Pöchlarn wird auch das letzte Sammelzentrum des GVU Melk an den Standard der weiteren 9 ASZ-Standorte im Bezirk angepasst. Die Namensänderung in Wertstoffzentrum spiegelt den neuen Zugang zur Müllthematik wider. Auch Erfahrungen aus dem Betrieb der letzten Jahre fließen in den Neubau ein und auch neue technische Möglichkeiten wie ein Zutritts-System können umgesetzt werden. „Das Konzept der regionalen Sammelzentren hat sich bestens bewährt" freut sich GVU-Geschäftsführer Alois Hubmann.

* Wertstoffsammelzentrum (WSZ) ist der Nachfolgestandard für die Altstoffsammelzentren (ASZ)

**Anpassung an die Anforderungen**
„Durch gut geschultes Personal können wir flexibel auf neue gesetzliche Anforderungen reagieren". Zuletzt wurden eigene Übernahmeplätze für Lithium-Ionen-Akkus in allen ASZ eingerichtet. Auch bei den Tierkörper-Sammelstellen ist eine landesweite Neuerung in Umsetzung. Die missbräuchliche Verwendung der Tierkörper-Sammelstellen soll mit Kameras und Zutrittskontrolle gestoppt werden. In Roggendorf wird das neue System bereits getestet.

Bei der Gleichenfeier: GVU Obmann Martin Leonhardsberger und Geschäftsführer Alois Hubmann mit Firmenvertretern und Arbeitern vor dem neuen WSZ in Pöchlarn.

# Neue TKB-Sammelstelle

## Test-Sammelstelle in Roggendorf eröffnet

**Der GVU Melk betreibt seit mehr als 10 Jahren die TKB Sammelstellen im Bezirk Melk. Nun wird in Roggendorf ein neuer Sammelcontainer für Niederösterreich getestet.**

Aufgrund einer Reihe an Problemen, wurde die bisherige Sammelstelle für „gefallene Heimtiere" in Roggendorf entfernt und durch eine neue Sammelbox ersetzt. Die neue Sammelstelle bietet eine Reihe an Vorteilen. Neben einer besseren Energieeffizienz, bedingt durch die geschlossene Bauform, soll auch dem Missbrauch der Sammelstelle vorgebeugt werden.

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu massivsten Verunreinigungen und Ablagerungen außerhalb der Kühlboxen. Die hygienischen Umstände haben eine bauliche Änderung zwingend notwendig gemacht! Vor allem die (unberechtigte) Entsorgung von Schlachtabfällen hat immer wieder für großen Ärger gesorgt, weiß Geschäftsführer Alois Hubmann zu berichten. Für Schlachtabfälle, verendete landwirtschaftliche Nutztiere oder andere Abfälle ist die Entsorgung nicht erlaubt! Der Einwurf von Wildaufbruch ist nur in eigens dafür beim Jagdverband erhältlichen Sammelsäcken erlaubt. Beim Erwerb der Säcke ist die Entsorgungsgebühr bereits enthalten. Privatpersonen dürfen tote Haustiere und tierische Abfälle aus dem Haushalt weiterhin kostenlos entsorgen.

Die neue Sammelbox ist komplett geschlossen und lässt sich nur per Anruf an eine bestimmte Nummer (vor Ort ersichtlich) öffnen und betreten. Nach Anruf der Nummer lässt sich die Tür

ca. 20 Sekunden lang öffnen. Das System protokolliert Datum, Uhrzeit und die Rufnummer. Zusätzlich sorgt eine Videoüberwachung für Sicherheit. Damit lassen sich allfällige Verunreinigungen oder falsche Entsorgungen zurückverfolgen. Die Kosten für allfällige Reinigungen und falsche Entsorgungen werden damit direkt dem Verursacher in Rechnung gestellt und müssen nicht mehr von der Allgemeinheit getragen werden.

# Wie funktioniert das?

## Was gehört zur TKB-Sammlung?

### Das darf zur TKB-Sammlung:

- **Tote Haustiere**
- **tierische Abfälle aus Haushalten**
- **Wildaufbruch im Wildsack des Jagdverbandes**
- **Fallwild (Wildtierkörper, deren Beseitigung im öffentlichen Interesse besonders geboten ist)**

**Für die Entsorgung von Wildaufbruch ist zwingend der Ankauf der dafür vorgesehenen Sammelsäcke beim NÖ Landesjagdverband notwendig!**

### Das darf NICHT hinein:

- **KEINE landwirtschaftlichen Nutztiere**
- **Schlachtabfälle**
- **andere Materialien (Restmüll, Papier, Plastik, etc.)**

**Bitte vermeiden Sie jede Art von Verunreinigung vor und im Kühlcontainer. Nutztiere und Schlachtabfälle müssen direkt bei der SARIA zur Abholung gemeldet werden.**

# Akkus als Gefahr
## Beschädigte Akkus richtig entsorgen

**Die Pole von Li-Ionen-Akkus müssen bei der Abgabe in den ASZ abgeklebt sein, damit die Mitarbeiter sie annehmen dürfen.**

In jedem Handy, vielen Geräten, Werkzeugen und auch in Elektro-Fahrzeugen finden sich die Kraftpakete. Doch vor allem beschädigte Akkus können zu Bränden oder sogar Explosionen führen! Bei der Abgabe von Elektro-Altgeräten müssen die Akkus deshalb entfernt werden und können (mit abgeklebten Polen als Schutz vor Kurzschlüssen) kostenlos entsorgt werden. Beschädigte Akkus (aufgebläht, eingerissen) können Sie in Kunststoffsäcken verpackt zu uns bringen!

**Hitze meiden:** Kann zu Explosion/Brand führen.
**Trocken bleiben:** Bauteile können korrodieren.
**Beschädigungen:** Können Selbstentzündung verursachen!
**Kein Berühren der Kontakte:** Kurzschlussgefahr!
**Sammlung:** Sichtbare Kontakte mit Klebeband abkleben.

# Start Smart!
## Nicht nur Freitags für die Zukunft!

**Nach den vielen positiven Rückmeldungen zu der Aktion in den vergangenen Jahren, bieten wir auch heuer wieder die Dora's Trinkflaschen und Biodora Jausenboxen zum Preis von € 5 für alle Bildungseinrichtungen im Bezirk an!**

Kindern sollte man möglichst früh einen sorgsamen Umgang mit der Umwelt ans Herz legen. Wir sollten Sorge dafür tragen, dass sie die richtigen Werkzeuge zur Verfügung haben, um die Natur auch für die kommenden Generationen zu erhalten! Gerade zum Schulstart stehen wieder jede Menge Neuanschaffungen für die Eltern am Plan. Bei all den Heften, Stiften und anderen Schulartikel-Besorgungen verliert man schon leicht den Überblick.

Unter www.schuleinkauf.at finden Sie hilfreiche Tipps und auch eine Aufzeichnung aller relevanten Gütesiegel. Wer dazu noch regional bei den Schulartikelhändlern einkauft, spart damit lange Transportwege und CO2 ein. So kann nicht nur die Umwelt, sondern auch die Region gestärkt und Arbeitsplätze geschützt werden!

**Trinkflaschen und Jausenboxen**
Für alle Schulen im Bezirk Melk, wird es im Herbst neuerlich eine Aktion mit Dora-Flaschen und Jausenboxen geben. Jede Schule/Klasse kann in der benötigten Stückzahl Sets zum Preis von € 5 bestellen, solange der Vorrat reicht! Einzelbestellungen über Privatpersonen sind leider nicht möglich! Lehrer und andere Schulbedienstete können die Sets bequem online unter www.gvumelk.at/doras bestellen!

Um das Angebot auch für höhere Jahrgänge interessanter zu gestalten, wurde das Sujet auf der Jausenbox von der Familie Tonni auf eine etwas neutralere Grafik geändert, mit der auch ältere Schüler angesprochen werden sollen. Es sind aber weiterhin noch Jausenboxen mit der Familie Tonni erhältlich.

Die Sets aus Dora's Flasche und Jausenbox können von jeder Schule bestellt werden!

# Neuer Vorstand für den GVU

## Neuwahl bei Vorstandssitzung

**Im Rahmen der letzten Verbandsversammlung wurde auch der Vorstand des GVU Melk neu gewählt.**

Obmann ist weiterhin BGM DI Martin Leonhardsberger (Mank), Obmannstellvertreter BGM Manfred Mitmasser (Persenbeug-Gottsdorf). Als weitere Vorstandsmitglieder wurden BGM Rosemarie Kloimüller (St. Oswald), BGM Otto Jäger (Neumarkt), BGM Thomas Vasku (Loosdorf), BGM Margit Straßhofer (Pöggstall), BGM Ing. Johannes Weiß (Kleinpöchlarn), BGM Friedrich Buchberger (Hofamt Priel), BGM Werner Nolz (Bischofstetten), BGM Franz Heisler (Pöchlarn), BGM Patrick Strobl (Melk) und BGM Alois Schroll (Ybbs) in den Vorstand gewählt.

Obmann BGM DI Martin Leonhardsberger

Obmann-Stv. BGM Manfred Mitmasser

BGM Rosemarie Kloimüller

BGM Otto Jäger

BGM Thomas Vasku

BGM Margit Straßhofer

BGM Ing. Johannes Weiß

BGM Alois Schroll

BGM Franz Heisler

BGM Patrick Strobl

BGM Werner Nolz

BGM Friedrich Buchberger

Nach jeder Gemeinderatswahl wird von den Mitgliedsgemeinden ein Vertreter in die Verbandsversammlung des GVU Melk entsandt. Somit ist jede Gemeinde mit einem Stimmrecht vertreten und kann aktiv an den Entscheidungen mitwirken. Damit ist die Verbandsversammlung auch das größte Gremium des Verbandes. Darin wird unter anderem über den Voranschlag und den Rechnungsabschluss abgestimmt.

Von allen 40 Gemeinden im Bezirk Melk werden 12 Vertreter für den Vorstand des GVU Melk gewählt. Beschlüsse, die von der Verbandsversammlung zu fassen sind, werden vom Verbandsvorstand vorberaten und dann der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Der Vorstand hat die Aufgabe der Vorberatung und Antragsstellung der Angelegenheiten zu den Verbandsversammlungen. Neben dem Erlass von Verordnungen gehört auch zum Beispiel die Aufnahme von neuen, ständigen Bediensteten zum Aufgabengebiet. Ebenfalls wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit ist der Abschluss von Rechtgeschäften, die die Arbeit des Verbandes betreffen.

Wir gratulieren den neuen Vorstandsmitgliedern zur Wahl und bedanken uns bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Bgm. Franz Penz (Gansbach) und BGM Hans-Jürgen Resel (St. Leonhard) herzlich für die jahrelange, gute Zusammenarbeit.